

Archivio di Stato in Rom

Das Staatsarchiv Rom (Archivio di Stato di Roma, ASR) wurde am 30. Dezember 1871 von König Viktor Emanuel II. eingerichtet. Gemäß dem Gründungszweck sollte es neben dem modernen Schriftgut, das die Behörden des italienischen Einheitsstaates produzieren würden, auch Akten der Behörden des aufgelösten Kirchenstaates aufnehmen. De facto kam es zu einer archivarischen Aufgabenteilung zwischen dem Vatikanischen Geheimarchiv und dem ASR. Blieb die Überlieferung, die mit der Regierung der Gesamtkirche zusammenhing, im Vatikan, nahm das Staatsarchiv jene Bestände auf, die aus der weltlichen Verwaltung des Kirchenstaates resultierten. Zu den größten Sammlungen des ASR aus der kirchenstaatlichen Ära gehört das Archiv der Apostolische Kammer (ASR Camerale I-III). Später kamen mit den Archiven aufgelöster römischer Klöster und Hospitäler weitere bedeutende geistliche Archive an das ASR. Ebenfalls von Bedeutung für die kirchenstaatliche Geschichte sind die nach und nach an das ASR gekommenen Archive von Adelsfamilien sowie die Akten römischer Notare und Gerichte. Sitz des ASR ist seit 1936 die alte römische Universität Sapienza am Corso del Rinascimento.

Quellen:

ALEANDRI BARLETTA, Edvige / LADOLINI TUPPUTI, Carla, Archivio di Stato di Roma, in: D'ANGIOLINI, Piero / PAVONE, Claudio (Hg.), Guida generale degli Archivi di Stato italiani, Bd. III: N-R, Rom 1986, S. 1021-1279, in: www.maas.ccr.it (Letzter Zugriff am: 05.06.2018).

QUESAFA, Maria Antonietta / SALVATORI, Luisa (Hg.), Archivio di Stato. Roma, Rom 2009.

Empfohlene Zitierweise:

Archivio di Stato in Rom, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 1749, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/1749. Letzter Zugriff am: 26.02.2020.